

# Amts- und Anzeigebblatt

für den

## Bezirk des Amtsgerichts Eibenstock und dessen Umgebung.

Erseint

wöchentlich drei Mal und zwar  
Dienstag, Donnerstag u. Sonn-  
abend. Insertionspreis: die  
kleinpaltige Zeile 12 Pf. Im  
amtlichen Theile die gespaltene  
Zeile 30 Pf.

**Abonnement**  
viertelj. 1 M. 20 Pf. einschließl.  
des „Instr. Unterhaltungsbl.“  
u. der Humor. Beilage „Seifen-  
blasen“ in der Expedition, bei  
unsern Boten sowie bei allen  
Reichspostanstalten.

Verantwortlicher Redakteur, Drucker und Verleger: E. Dannebohn in Eibenstock.

49. Jahrgang.

**N 11.**

Sonnabend, den 25. Januar

**1902.**

### Dem Kaiser.

Zum 27. Januar 1902.

<p>Ewig fluthend, rauschend, gährend Wogt das tiefe Meer der Zeit, Hier verzehrend, dort ernährend, Frieden bringend oder Streit. Völker kamen und verschwanden, Wenn der Sturm sie lässig fand, Denn die Starken überwinden Aller Schwächern Widerstand.</p>	<p>Auf des Friedens Blumenauen Sucht der Bürger stillbeglückt Seines Lebens Werk zu bauen, Das der Arbeit Segen schmückt. Hört er nicht den Sturm auf Erden? Will er nicht die Bogen sehn? Sieht er nicht die Dinge werden, Wachsen, blühen und vergehn?</p>	<p>Und er kennt des Schicksals Wollen Und die Zeichen seiner Zeit, Ist er doch im Geist der Alten Zu der Alten Thun bereit. Doch er weiß: ein Starke, Weiser Hält für ihn die Rüstungswacht, Und vertrauend seinem Kaiser Folgt er ihm durch Sturm u. Nacht.</p>	<p>Sieht er doch das Schiff ihn leiten Durch des Meeres Wogenspiel, Ja, der Erbe großer Zeiten, Strebt er nach dem höchsten Ziel. Fördernd goldenen Friedens Werke, Klaren Blicks und fester Hand Schirmt er, mehrend Macht u. Stärke, Das geliebte Vaterland.</p>	<p>Du, o Kaiser, werd' auf's Neue Dargebracht der Deinen Dank! Das Gelübde alter Treue Löne Dir im deutschen Sang! Mag im Sturm die Woge rollen, Mag der Himmel friedlich blau'n: Treu und ohne Banken wollen Deiner Führung wir vertrau'n.</p>
---	--	--	--	---

### Sonntagsruhe im Handelsgewerbe.

Berichtigt wird Punkt 1b der Bekanntmachung vom 27. Juli 1901 dahin, daß die Verkaufszeit an den letzten 4 Sonntagen vor Weihnachten für die unter 3a, b u. c dieser Bekanntmachung genannten Gewerbe außer der Verkaufszeit von 11—8 Uhr, von 7 bis 9 Uhr früh (nicht 6 bis 9 Uhr) festgesetzt ist.

Aue, Eibenstock, Böhmisch, Neustädtel, Schneeberg und Schwarzenberg, am 27. Dezember 1901.

Die königliche Amtshauptmannschaft Schwarzenberg und die Stadträte der vorbezeichneten Städte.

Krug von Kibda. Dr. Archsamar. Hesse. Zieger. Dr. Richter.  
Garcis. Dr. von Wohlt.

und Handelsschulgebäudes (1 Treppe). Alle Freunde und Gönner beider Anstalten werden hierdurch ergebenst eingeladen, an dieser Feier teilzunehmen.  
Die Feste wird der Unterzeichnete halten.  
J. A.

**Rudolf Ilgen, Handelschuldirektor.**

### An rechtzeitige Anmeldung der Militärpflichtigen zur Rekrutierungskammrolle wird hiermit nochmals erinnert.

Stadtrath Eibenstock, am 24. Januar 1902.

Hesse.

Müller.

### Holz-Versteigerung auf Hundshübler Staatsforstrevier.

Im Gasthofe „zur Linde“ in Hundshübel sollen

Dienstag, den 28. Januar 1902, von Vormittag 10 Uhr an

2738 m. Stämme von 10—15 cm Mittenstärke, 10—21 m Länge,	
510 " " " 16—22 " " " " " " " " " "	
32 " " " 23—31 " " " " " " " " " "	
11891 " " " 7—15 " " Oberstärke, 3,5 u. 4 " " "	Abth.: 3, 10, 13, 14, 31, 37, 51 (Durchforstungen), 1, 2, 4—9, 27, 30, 34, 36, 39, 41, 45, 46, 47, 49, 50, 53, 54, 58 u. 59 (Einzelhölzer)
387 " " " 16—22 " " " " " " " " " "	
133 " " " 23—36 " " " " " " " " " "	
1811 " " " 13—15 " " Unterstärke,	
12875 " " " 3 " " " " " " " " " "	
19225 " " " 4 " " " " " " " " " "	
2 m w. Kuchknüppel,	

und im Gasthof „zum goldenen Hirsch“ in Hundshübel

Mittwoch, den 29. Januar 1902, von Vormittag 10 Uhr an

45 m w. Brennweite,	472 m w. Aeste,	} daselbst.
275 " " Brennknüppel,	9 " " " " " " " " " "	
	37,5 m w. Stöcke,	

gegen sofortige Bezahlung und unter den vorher bekannt zu machenden Bedingungen versteigert werden.

Die unterzeichnete Revierverwaltung erteilt über obige Dölzer nähere Auskunft.

Hundshübel und Eibenstock, am 22. Januar 1902.

Königl. Forstrevierverwaltung.

Garler.

Königl. Forstrentamt.

Gerlach.

### Nachruf!

Herr Rathswachtmeister und Rathsvollzieher

**Karl Heinrich Hegemann**

ist am 20. Januar 1902 früh 5 Uhr seiner Familie und seiner Thätigkeit durch den Tod entzogen worden. Er hätte am 3. September 1902 sein 25 jähriges Amtsjubiläum gefeiert.

Seine eifrige Pflichterfüllung während eines nahezu 25 jährigen Zeitraumes im Dienste unserer Stadt, sein williges, freundliches und mildes Wesen und sein gerader, biederer Charakter sichern ihm ein ehrendes Gedenken auch über das Grab hinaus!

Der Stadtrath betrauert aufrichtig den Verlust eines so erfahrenen und beliebten Beamten.

Eibenstock, den 24. Januar 1902.

Der Rath der Stadt.

Hesse.

### Kaisers Geburtstagsfeier der Handels- und Lateinschule.

Sonntag, den 26. Januar, vormittags 11 Uhr Festakt im Saale des Industrie-

### Die Verurtheilung Dr. Krauses.

Die englische Justiz hat sich aus ihrem südafrikanischen Sumpf auch ein unblütiges Opfer auserwählt: Dr. Krause, der noch vor drei Wochen zum Besuch in Berlin wollte, nachdem man ihn in London gegen eine hohe Kaution aus der Untersuchungshaft entlassen hatte, ist zu zwei Jahren Gefängniß verurtheilt worden. In Berlin hatten ihm seine Freunde nahegelegt, die Kaution schießen zu lassen und nicht nach London zurückzukehren. Aber Dr. Krause glaubte mit solchem Verhalten seinem Vaterlande moralisch einen schlechten Dienst zu leisten und stellte sich daher den englischen Richtern. Ueber seinen Prozeß wird der „Schlef. Ztg.“ aus London geschrieben:

Gott Mammon regiert England, und diesem Gögen ist soeben erst wieder ein neues Opfer gebracht worden. Dr. Krause, der hervorragende Jurist englischer Schule, früherer erster Staatsanwalt der Südafrikanischen Republik und Gouverneur von Johannesburg, ist wegen angeblicher Anstiftung zum Mordversuch von einer englischen Jury schuldig befunden und vom Lord-Overrichter zu zwei Jahr Gefängniß verurtheilt worden. In seinen Briefen an den von den Engländern wegen „Hochverraths“ erschossenen früheren zweiten Staatsanwalt des Transvaal, Brocksma, hatte er wiederholt auf die Gefährlichkeit eines sehr übel beleumundeten und geradezu berüchtigten Polizeispiegels, des englischen Agenten Douglas Forster, hingewiesen und dabei nebenbei betont, daß es das Beste sein würde, dieses Subjekt, das sogar von Lord Roberts seiner derzeitigen halbamtlichen Stellung entzogen und nach England zurückgeschickt worden sei, auf irgend welche „legale“ Weise aus dem Wege zu schaffen, wobei Dr. Krause auch auf die Möglichkeit hinwies, den Mann als Spion erschließen zu lassen. Diese Briefe haben Brocksma niemals erreicht, weil er schon im Grabe lag, aber sie wurden vom Zensor abgefangen und nach England geschickt, wo Krause sich aufhielt. Erst wollte man ihn wegen „Hochverraths“ und verglichen nach Südafrika an die Militärgerichte dorthin ausliefern, und dort wäre er dann natürlich bald erschossen oder gehängt worden. Der Richter in London war aber ehrlich und gewissenhaft genug, diese Kapitalpunkte als vollständig hinfällig

zu bezeichnen, während die „Aufreizung zum Mordversuch“ nach den ganzen Zeugenaussagen nicht aus der Welt zu schaffen war. Trotz der klaren und gewandten Verteidigung, die nachwies, daß von einer direkten „Aufreizung zum Mord“ gar nicht die Rede sein konnte, wurde Dr. Krause von der patriotischen englischen Jury schuldig befunden und entsprechend verurtheilt. Hier in London ist nur eine Stimme darüber, daß Dr. Krause als ein Opfer der südafrikanischen Finanzclique und vor allem der englischen Rachsucht gefallen ist, ebenso wie Brocksma den Tod erleiden mußte als „Hochverräther“. Die beiden Herren waren es, die nach dem Jameson-Raubzug, dem kläglichen Gaunerstück der modernen Weltgeschichte, die gefangenen genommenen Räubersführer dieses frechen Unternehmens in Pretoria als Staatsanwälte der Republik zum Tode verurtheilen mußten, ein Urtheil, welches Präsident Krüger in weicher Mäßigung annullirte, indem er die Raubritter der englischen Regierung zur Bestrafung auslieferte. Außerdem hatte Dr. Krause in dem bevorstehenden Prozeß des Abgeordneten Markham, der die südafrikanischen Minenkönige Bernher, Beit, Eckstein u. s. w. eine „Bande von Dieben und Schwindlern“ genannt hatte und deshalb verurteilt worden war, eine hervorragende Rolle als zweiter Verteidiger und als wichtiger Zeuge für den Verurtheilten und seine Ausagen übernommen, und deshalb wurde mit Hilfe der allmächtigen „goldenen Hand“ die Polizei auf ihn geheut. Krause hat aus keinem Patriotismus als nur niemals ein Hehl gemacht, aber er hat nach seiner Freilassung in Johannesburg nie gegen England konspirirt, sonst wäre das Urtheil gegen ihn ein Todesurtheil geworden, wie es seine Feinde wollten. Jetzt wandert er zwei Jahre ins Gefängniß, ein Opfer der südafrikanischen Finanzclique und ihrer Intrigen.

### Tagesgeschichte.

— Deutschland. Bei der am Mittwoch erfolgten Aufhebung von 115 Millionen Mark Proz. Reichsanleihe und 185 Millionen Proz. preuß. Staatsanleihe wurden allein auf die Reichsanleihe rund sieben Milliarden Mark gezeichnet. Schon für die Reichsanleihe allein also ergibt sich eine

fast 60fache Ueberschneidung, bei der preuß. Staatsanleihe eine 43fache.

— Berlin, 23. Januar. Der Kaiser hat in Anbetracht der großen Arbeitslosigkeit den Wunsch ausgesprochen, daß die aus Anlaß seines Geburtstages geplante Illumination der öffentlichen Gebäude u. möglichst eingeschränkt werde und die hierfür bestimmten Gelder vielmehr nach Möglichkeit zu wohltätigen Zwecken verwendet werden möchten.

— Dem Reichstag ging eine Resolution Köstler-Dessau und Pachnide zu, die verbündeten Regierungen zu ersuchen, dem Reichstage baldmöglichst einen Gesetzentwurf vorzulegen betreffend Errichtung von Arbeitsnachweisen, wobei die Gemeinden zur Errichtung und Unterhaltung von Arbeitsnachweisen angehalten werden können, bei denen Vertreter der Arbeitgeber und der Arbeitnehmer in gleicher Zahl unter Vorsitz eines Unparteiischen zu betheiligen sind.

— Rußland. Die Kosten der sibirischen Bahn wurden bei Beginn des Baues auf 350 Millionen Rubel geschätzt. Indessen wurde diese Summe sehr beträchtlich überschritten, da schon vor mehr als 12 Monaten die Differenz zwischen den geschätzten und den wirklichen Kosten sich auf über 430 Mill. belief; d. h. die Bahn hat bereits vor 12 Monaten nicht weniger als 780 Mill. Rubel gekostet. Bevor die Bahn in eigenem definitiven Betrieb sein kann, kann man die Gesamtkosten bis zur Bollendung mit Grund auf über eine Milliarde Rubel schätzen, nahezu den dreifachen Betrag, der beim Beginn des Bahnbaues vor wenig mehr als einem Jahrzehnt vorgesehen wurde.

— Amerika. Ueber den bei Panama zwischen den Schiffen der kolumbischen Regierung und der aufständischen stattgefundenen Seeampf liegt im Nachstehenden eine Reihe von Einzelheiten vor: Auf Seiten der aufständischen kämpften die drei umgebauten Kanonenboote „Babilu“, „Darien“ und „Gaitan“, denen die Regierungsschiffe „Lautaro“ und „Chicuito“, zwei umgebaute Dampfer gegenüberstanden. Alle Schiffe waren mit Gatlingkanonen ausgerüstet, einige hatten auch Schnellfeuergeschütze. Die Kanonenboote der aufständischen, mit Truppen unter dem Befehl des Generals Ferrera an Bord, liefen um 6 Uhr Morgens in die Bucht von Panama ein, wo sie die





# Chemnitzer Bank-Verein, Kassenstelle Eibenstock.

Verzinsung von Baareinlagen bis auf Weiteres } mit 2 1/2 % bei täglicher Verfügung, } frei von Spesen.  
 „ 3 % „ einmonatlicher Kündigung. }  
 „ 3 1/2 % „ dreimonatlicher „ }

Größere Beträge nach Uebereinkunft. Besorgung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte. Coulaute Bedienung.

## Kaufmännischer Verein.

### Vorläufige Anzeige.

Nächsten Freitag, den 31. Januar a. c.

# Künstler-Concert

von Mitgliedern der Philharmonischen Gesellschaft aus Dresden.

(An Stelle des in diesem Jahre ausfallenden Fastnachtsvergügens.)

Mitwirkende:  
 Fräulein Marg. Bruck (Mezzo-Sopran).  
 „ Lulu Falke (Kobekunst).  
 „ Rosa Weiss (Pianistin).  
 Hierauf Tänzchen.

Näheres durch besondere Einladung.  
 Eibenstock, 24. Januar 1902.

Der Vorstand.  
 Max Ludwig.

Zu dem am Vorabende des Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers,  
**Sonntag, den 26. Januar 1902, abends 5 Uhr**  
 im **Feldschlösschen** stattfindenden

# Kinder-Konzerte

wird hierdurch herzlich eingeladen. Vorgetragen werden soll „Kinderleben im Winter“ von Wermann.  
 Textbücher sind an der Kasse zu haben. Da 7 1/2 Uhr der Saal wieder zu räumen ist, soll der Anfang **punct 5 Uhr** erfolgen.  
 Eintritt 20 Pf.

Bürgerlehrer-Collegium.

## Handlungsgehilfen!

Am Montag, den 27. Jan. er., Abends 9 Uhr wird der Verbandsredner Herr R. Döring aus Berlin einen

# Vortrag

halten über das Thema: „Frauenarbeit und Verdingungswesen“.

Der Vortrag findet im Hotel „Stadt Leipzig“ statt und werden geehrte Herren Chefs sowie die Vertrauensmänner anderer Vereine und sonstige Handlungsgehilfen hiermit freundlichst eingeladen.  
 Der Vorstand der Ortsgruppe Eibenstock.

## Tafelsenf

nach altem Düsseldorf Rezept, garantiert natürliche Schärfe, haltbar, rein- und wohlschmeckend, empfiehlt in Büchsen, Gebinden und aussgewogen „täglich frisch“

Senf-Fabrik in Aue.

Emser u. Sodener Pastillen  
 Vadrissen, Cadou  
 Salmiad-Pastillen  
 Spitzwegerichbambons  
 Malzbambons, Malzextract  
 Feuchthonig  
 bewährte Mittel gegen Husten und Keiserkeit empfiehlt

H. Lohmann.

## Spiegel

empfehlen in größter Auswahl billigst

Albin Eberwein.

Ein großer Posten feinsten Meissina-Apfelfinen

wird zu staunend billigen Preisen abgegeben. Ganz große aus 180er Risten das Duzend 90 Pf., aus 200er Risten das Duzend 60 Pf., aus 300er Risten das Duzend 45 Pf., aus 360er Risten 7 Stück 20 Pf., Zitronen das Duzend von 50 Pf. an, empfiehlt zur recht flotten Abnahme

Alino Gänzel, Grünwaarenhdlg.

## Betheiligung.

Einem militär-freien tüchtigen Kaufmann ist Gelegenheit geboten, in Engros- und Exportgeschäft der Klappelpapierbranche mit Capital einzutreten und dasselbe später zu übernehmen. Offerten unter L. C. 1454 an Rudolf Mosse, Chemnitz, erbeten.

## Achtung!

Heute Sonnabend halte ich auf dem Neumarkt mit einer Sendung **Apfel, Meissina-Apfelfinen, Zwiebeln, Milchobst, à Pfd. 30 Pf., Aubkase, à Pfd. 30 Pf. feil.**

Auguste Möckel.

## Oberhemden.

Kragen, Manschetten  
 Oberhemdes, Servietten  
 Kragen, Manschetten  
 Oberhemdes, Servietten



Normalhemden, Unterhosen  
 Jacken, Shlipse

C. G. Seidel, Eibenstock.

Empfehle mein reichhaltiges Lager in sämtlichen

## Bruchbandagen.

Leibbinden nach neuestem System, Bruchbänder ohne Feder (kein Drücken mehr), Spül-Kannen, Badeschwämme u. s. w. Lager feinsten Parfümerien u. Toilette-seifen. Anfertigung von künstlichen Haararbeiten solid u. billig.

P. Rossner, Friseur.

Gastwirthsverein Eibenstock empfiehlt

## Kohlenjäure

vom Gotha'schen Kohlenjäurewerk (Sondra-Quelle), Flasche à 10 kg Mf. 5.50. Für Mitglieder wie bisher. Niederlage bei

Moritz Helbig jr.

## Deutsches Haus.

Sonntag, den 26. ds.:

# Großes humoristisches Gesangs-Concert

ausgeführt von dem überall mit großem Beifall aufgenommenen **Erzgebirgischen Komiker-Trio** der Herren **Böhm und Vogel**, Duettisten und dem Gesangshumoristen **Paul Hemmann** aus Schneeberg.

Die Darbietungen sind neu und decent und laden ein geehrtes Publikum von Eibenstock u. Umgegend, genussreiche Stunden versprechend, ergebenst ein

Joh. Schneider. Paul Hemmann.

Kasseneröffnung 7 Uhr. Anfang 8 Uhr. Kassenerpreis 40 Pf. Billets im Vorverkauf im Deutschen Haus à 30 Pf.

## Rgl. Sächj. Militärverein Eibenstock.

Die ordentliche General-Versammlung, womit gleichzeitig die **Geburtsstagsfeier Sr. Majestät Kaiser Wilhelm II.** verbunden werden soll, findet nächsten

Sonntag, den 26. Januar 1902, Nachm. 1/2 3 Uhr im Saale des **Schützenhauses** hier statt und wird hiermit zur allseitigen Theilnahme unter Hinweis auf nachstehende Tagesordnung kameradschaftlich eingeladen.

### Tagesordnung:

- 1) Nichtigkeitsprüfung der Rechnung vom Jahre 1900.
- 2) Befähigung der Rechnung vom Jahre 1901 und Wahl der Revisoren.
- 3) Bericht des Vorstehers auf das Jahr 1901.
- 4) Neuwahl des Directoriums.
- 5) Wahl eines stellvertretenden Kassiers.
- 6) Neuwahl eines stellvertretenden Vergütungs-Vorstehers.
- 7) Wahl von 7 Ausschussmitgliedern.

Orden-, Vereins- und Ehrenzeichen sind anzulegen.

Der Vorstand.  
 Hermann Wagner.

## Turn-Verein.

Sonntag, den 26. d. M., Abends 8 Uhr im **Feldschlösschen**

# Feier des diesjährigen Stiftungsfestes,

bestehend in **humoristischen und turnerischen Vorführungen**, später **B. A. L.** Ehrenmitglieder und Mitglieder werden mit den lieben Angehörigen zur zahlreichen Theilnahme hierdurch eingeladen.

Der Turnrath.

## Gasthof Meidhardtsthal.

Morgen Sonntag, den 26. Januar:

# Bratwurst-Schmaus.

Von Nachm. 4 Uhr an **Tanzmusik**. Sonnabend u. folgende Tage **Ausgang Bockbier**, von hochfeinem woju ergebenst einladet

E. Jugelt.

## Restauration zum Stern.

Heute Sonnabend, sowie Sonntag und Montag:

# Ausgang von ff. Bockbier.

Es ladet ergebenst ein

Alban Meichsner.

## Susten füllen

die bewährten u. feinschmeckenden

# Kaiser's Brust-Caramellen

2740 not. beglaubigte Zeugnisse verbürgen den sicheren Erfolg bei **Husten, Heiserkeit, Katarrh u. Verschleimung**. Dafür Angebotenes weise zurück. Packet 25 Pf.

Niederlage bei:  
 H. Lohmann in Eibenstock.  
 Herm. Pöhland

## Waldschänke Eibenstock.

Morgen Sonntag:

# Ausgang von Bockbier,

woju freundlichst einladet

Oskar Lein.

## Landw. u. Obstbau-Verein.

Sonntag, den 26. Januar, Nachm. 3 Uhr: **Versammlung** im **Feldschlösschen**. Um zahlreiches Erscheinen bittet

Der Vorst.

Heute Sonnabend  
 Abend 1/2 9 Uhr:

# Schreibschießen.

Der Vorstand.

## Gasthof zur Forelle, Blauenhal.

Sonntag, den 26. d. M. zur **Einweihung** eines neuen

# Tanz-Orchestrions

aus der Orchestrionsfabrik v. Joseph Bergel in Rumburg, **große öffentliche Ballmusik**. Hierzu ladet ergebenst ein

A. Mothes.

## Strebel'sche Tinten.

Feine schwarze Schreib-, Copir- u. Archivtinte  
 Feine schwarze Stahlfeder-, Salon- u. Bureau-tinte  
 Brillant violette Salontinte  
 Feine blaue Tinte  
 Beste Kaisertinte  
 Gute Stempelfarben

empfehlen

G. Hannebohn.

## Schützenhaus.

Morgen Sonntag, v. Abend 7 Uhr **Extra-Tanzmusik**, woju ergebenst einladet

G. Becker.

## Mittheilung

von **Paul Thum** an die geehrten Leser des **Chemnitz Chemnitzerstraße Nr. 2.** Amts- und Anzeigeblasses für Eibenstock.

Nach beendeter Inventur beabsichtige ich, mein überaus **großes Lager** ganz bedeutend zu verkleinern. Um dieses recht schnell zu bewerkstelligen, verkaufe ich alle **vorhandenen Waaren** — nicht nur die zurückgelehnten, sondern auch die **neuen und neuesten Sachen** — mit entsprechendem **Nachlass** auf die bisherigen regulären Preise.

Ich veranstalte deshalb einen

# großen Ausverkauf

und bitte um gefällige Beachtung meiner Offerten und Zuwendung Ihres Bedarfs.

Der Ausverkauf bietet Ihnen Gelegenheit zu **vortheilhaften Einkäufen** zumal in **besseren und guten Qualitäten.**

Der Ausverkauf umfasst u. A.

Teppiche — Tapeten — Linoleum — Tischdecken (besonders **Plüsch-Tischdecken**) — Portièren — Lambrequins — Sophabezüge in Plüsch u. Stoff  
 Rollos — Gardinen — Wachstuche — Gummitischdecken — Kissen — Abstreicher — Läuferstoffe — Reise- und Schlafdecken — Steppdecken

Nach auswärts auch schriftliches Angebot, bitte aber um möglichst genaue Angabe des gewünschten Artikels.

Hochachtungsvoll

# Paul Thum,

Chemnitz, Chemnitzstr. 2.  
 Teppich-, Linoleum- u. Wachstuch-Special-Geschäft.

Hierzu ein illustriertes Anzeigebblatt.

viertel  
 des „S  
 u. der  
 blasen“  
 unfern  
 J  
 Fassung  
 Kalend  
 Betrieb  
 ungen  
 hier ein  
 werden  
 von der  
 gemacht  
 Da  
 eine ein  
 Gebiets  
 Wir ent  
 richtsja  
 nahmen  
 ferner  
 Bevölker  
 Provinz  
 in die  
 erhaltung  
 Einblat  
 erscheine  
 diejenige  
 halten.  
 deutscher  
 regen B  
 des befr  
 äußert,  
 des lech  
 lichen h  
 der Chit  
 Kaufleut  
 verkehr  
 hohen G  
 fundigen  
 jegen.  
 Panbels  
 Kiste w  
 heimische  
 regen B  
 erhalten.  
 waltung  
 gerabe a  
 fähiger  
 entwickel  
 angebef  
 — d. h  
 Eibenbah  
 Schritt  
 der Neir  
 richtung  
 auf die  
 Hafen  
 der mach  
 ist. Die  
 Aussicht  
 erste St  
 meter) e  
 Strede  
 ling, fot  
 übergeben  
 jüngsten  
 gekrichte  
 station d  
 bis zur